

Im August 1922 wurde Herr Architekt Hermann Dezel als Bezirksvorsteher für den Bezirk Rotehaus gewählt.

Am 18. August 1922 starb Herr Privatier Adolf Cordes, Chaussee 322. Der Verstorbene war Veteran von 1870/71 und hat sich um die Gemeinde Wilhelmsburg sehr verdient gemacht.

Im August 1922 wurde Herr Oberlandjäger P. Kettke an Stelle des nach Bevensen versetzten Herr Landjägermeisters Leutnant W. Selke zum Landjägermeister hier befördert.

Am 26. November 1922 stellte die preussische Staatsregierung der Gemeinde Wilhelmsburg in Anerkennung ihrer finanziellen Notlage für das laufende Rechnungsjahr acht Millionen Papiermark zur Verfügung.

Im Januar 1923 wurden die Herren Lehrer Böhme, Bodelmann, Dagesförde, Döppke, Gädke, Hennings, Wohte und Brigge zu Konrektoren ernannt.

Die Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz veranstaltete am 18. Februar 1923 einen Blumentag zu Gunsten der „Ruhrspende“, der eine Einnahme von 258 000 Mk. brachte.

Am 25. Februar 1923 verstarb hier allgemein bekannte und beliebte Werftbesitzer Herr Carl Breuning, und am 26. Februar in Altona der Eigentümer unserer großen Dampfmühle, Herr Kommerzienrat Georg Plange.

Die Hengststation, die sich viele Jahre im Kirchdorf befand, wurde im April 1923 nach dem Hofe des Herrn R. von Drateln, an der Dratelnstraße, verlegt.

Am 14. April 1923 starb in Wollfsprint in Ober-Bayern, wo er sich zu Besuch aufhielt, unser früherer, langjähriger Landrat, Herr Geheimrat von Goeßchen. Am nächsten Tage folgte ihm seine Frau im Tode nach.

Am 21. April 1923 fand im Rathaus unter Vorsitz des Herrn Ministers Siering eine Ministerialkommissionsitzung statt, in der über den Anschluß Wilhelmsburgs, entweder an Hamburg oder an Harburg, oder Uebertragung der Stadtrechte, verhandelt wurde. Fast sämtliche Redner sprachen sich für die Selbstständigmachung Wilhelmsburgs als Stadt aus. Zu dieser Sitzung waren außer den Vertretern der Staatsregierung, der Herr Bürgermeister Zeidler, die Beigeordneten, die Bezirksvorsteher, der Gemeinderat und Vertreter der Industrie, des Handels und der Landwirtschaft geladen und erschienen.

Im August 1923 starb im Alter von 79 Jahren der Farbenfabrikant Herr Emil G. von Höveling.

Am 29. Januar 1924 starb Herr Sanitätsrat Dr. Gustav Gräbner, Oberstabsarzt a. D. Der Verstorbene hat sich um unsere Sanitätskolonne vom Roten Kreuz große Verdienste erworben.

Am 6. Februar 1924 wurde unserem Lyzeum die Befugnis erteilt, Reisezeugnisse für Obersekunda auszustellen.

Bei einem Sängerkampfstreit, der am 10. Mai 1924 in der Musikhalle in Hamburg unter 19 Männergesangsvereinen Groß-Hamburgs ausgefochten wurde, erhielt der Sängerbund „Frohinn“ von 1881, Wilhelmsburg, unter Leitung des Dirigenten Herrn Leifermann, den zweiten Preis, einen silbernen Pokal.

Die Sanitätskolonne vom Roten Kreuz hielt am 1. Juni 1924 im Beisein der Herren Sanitätsrat Dr. Kreuzfeld, Harburg, Dr. Otto von hier, sowie vielen geladenen Gästen, an der Werft von N. Bonné im Jaffékanal ihre Schlußprüfung ab.

Im Sommer 1924 ist der Bau der Hebe Schaarbahn in Angriff genommen worden. Die Bahn verbindet die Ländereien Hohe-Schaar, Kattwohl, Krusenbusch, Blumenland usw. mit dem Staatsbahnhof Wilhelmsburg.